

Wissenschaft im Klassenzimmer zur Herstellung von Kerzen und Kosmetik

Ort: Aguilar de la Frontera (Cordoba)
DAUER: 1 ""

ZUSAMMENFASSUNG: Forschen und dabei lernen, wie Duftkerzen oder Cremes hergestellt werden. Dies und mehr erleben die Schüler der Ipagro-de-Aguilar-de-la-Frontera-Sekundarschule in Cordoba dank einem Bildungsprogramm der andalusischen Regierung namens „Andalucía Profundiza“. Das Projekt zielt darauf ab, den Schülern die Möglichkeit zu geben, ihr theoretisches Wissen über Wissenschaft in die Praxis umzusetzen. Sie bauten zudem ein eigenes Geschäft auf, wo sie ihre Produkte verkaufen können. Das Geld soll in die Klassenkasse einfließen und ihre jährliche Klassenfahrt finanzieren.

VTR

„Heute beginnen wir den zweiten Teil von „Profundiza“. Wir beschäftigen uns mit...“

Diese 22 Schüler der Ipagro-de-Aguilar-de-la-Frontera-Sekundarschule in Cordoba werden einmal in der Woche zu Forschern und stellen Kosmetik her.

Laura Maestre
Schülerin

„Wir lernen, wie man Aloe vera Creme mit unterschiedlich hohen Konservierungsmittelanteilen herstellt, um das Verfallsdatum jedes Produktes festzulegen.“

Natalia Pavón
Schülerin

„Wir machen Kerzen. Wir schmelzen das Wachs, färben es, danach formen wir es und lassen es abkühlen. Wenn sie etwas kühler sind, bringen wir den Docht an.“

Man kann das Resultat hier sehen. Diese Initiative ist Teil des Bildungsprogrammes der andalusischen Regierung namens Andalucía Profundiza. Es soll den Schülern die Möglichkeit geben, ihr theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen.

Carlos Vázquez
Lehrer

„Die naturwissenschaftsaffinen Schüler führen die Forschung durch und die Matheprofis unter ihnen sind für die Buchhaltung der Firma verantwortlich.“

Die Schule nimmt bereits das zweite Jahr in Folge an dem Projekt teil. Sie kombinieren diesen Kurs mit dem Wirtschaftsunterricht. Die Schüler gründeten einen Verkaufsstand, um sich Wirtschaftswissen anzueignen und ihre Produkte zu verkaufen. Das Geld soll in die Klassenkasse einfließen und ihre jährliche Klassenfahrt finanzieren.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-Mail an info@historiasdeluz.es.